

DYNACCESS

DynAccessPoster Dokumentation

(Windows - Version)

**zur automatisierten
DynAccess-Account-Aktualisierung**

www.dynaccess.de

DynAccess ist ein Service von

**Ambos InterNet-Solutions
Inh. Heiko Ambos**

Am Biberbach 23 Postfach 1233
24145 Kiel 24011 Kiel

<http://www.ambos-is.net>
info@ambos-is.net

Installation

Die Aktualisierungssoftware besteht lediglich aus 2 Programm-Dateien, die mit geringem manuellen Aufwand zu installieren sind. Nach dem Download entpacken Sie das Archiv und kopieren die Dateien in ein Verzeichnis auf der lokalen Festplatte des Computers, von dem künftig die automatischen Account-Aktualisierungen durchgeführt sein sollen.
z.B. in C:\>C:/Programme/DynAccessPoster.

Wir verzichten hier bewusst auf eine geführte Installationsroutine, da das Programm (DynAccess-Poster) keine weiteren Registry-Einträge o.ä. setzt. Das Programm erzeugt lediglich eine Konfigurations- sowie Log-Datei im selben Ordner.

DynAccess.exe Dieses Programm mit grafischer Oberfläche (GUI) führt die regelmäßigen Account-Aktualisierungen durch und kommt auf allen Windows-Plattformen zum Einsatz. Ist das Programm gestartet, können Sie es minimieren, so dass es als Tray-Icon in die Taskleiste neben der Uhr verschwindet.

Wenn möglich sollten Sie jedoch den Dienst wie nachfolgend beschrieben installieren und die GUI lediglich zur Konfiguration nutzen.

DynAccessD.exe Dieses Programm ist der Daemon für Windows NT-basierende Betriebssysteme (NT/2k/XP) sowie Vista und 7. Auf Win95/98/me ist es nicht lauffähig. Der Vorteil dieses Daemons ist, dass er als Dienst im Hintergrund lauffähig ist und vom User nicht explizit gestartet werden muss. Konzipiert ist der Daemon insbesondere für Server-Umgebungen, bei denen man sich nicht explizit am Rechner anmeldet und Programme von Hand startet. Der Dienst startet sich beim Rechnerstart selbständig, ist er korrekt installiert.

DynAccessD.exe ist in Kombination mit DynAccess.exe einzusetzen. Über das Programm DynAccess.exe, welches über eine grafische Oberfläche (GUI) verfügt, nehmen Sie die Konfigurationen vor.

Immer wenn DynAccess.exe aktiv ist, ist DynAccessD.exe inaktiv und aktiviert sich selbständig, wird DynAccess.exe beendet.

Die beiden Programme sind somit nahezu identisch und ergänzen sich.

Wichtig ist jedoch, dass sich DynAccess.exe und DynAccessD.exe in dem selben Verzeichnis befinden. Nach dem ersten Start wird automatisch eine Datei namens "dynaccess.ini" erstellt. Hier werden Ihre Konfigurationsdaten gespeichert, worauf beide Programme gleichermaßen zugreifen. Das Passwort wird in der dynaccess.ini verschlüsselt gespeichert.

Möchten Sie den Dienst nutzen (empfohlen), müssen Sie ihn mit 2 Tastatureingaben kurz installieren.

Öffnen Sie hierzu eine MS-DOS-Eingabeaufforderung.

Tippen Sie:

```
C:\>C:/Programme/DynAccessPoster/DynAccessD.exe -install
```

und passen gegebenenfalls die Verzeichnisse zuvor an.

Wenn Sie eine Meldung über eine erfolgreiche Dienste-Installation erhalten haben, tippen Sie

```
C:\>net START DynAccessDaemon
```

Sie erhalten einen Hinweis, dass der Dienst gestartet wurde.

Führen Sie ein Update des Daemon durch, müssen Sie ihn zunächst stoppen, um die neue Version in das entsprechende Verzeichnis kopieren zu können.

```
C:\>net STOP DynAccessDaemon
```

Danach starten Sie den Daemon wieder.

Eine Dienste-Deinstallation nehmen Sie wie folgt vor:

```
C:\>C:/Programme/DynAccessPoster/DynAccessD.exe -uninstall
```

Erhalten Sie eine Fehlermeldung, dass der Dienst zum Löschen markiert ist und keine (De-)Installation durchgeführt werden konnte, starten Sie den Rechner bitte neu.

Konfiguration

Ob Sie den Daemon (NT/2k/XP) oder die normale Windows-Version einsetzen, in beiden Fällen starten Sie zur Konfiguration das Programm DynAccess.exe (s.o.).

Tragen Sie Ihre **Account-Daten** ein. Beachten Sie bitte, dass Sie unter Account und Domain korrekte Daten eintragen. Lautet Ihr vollständiger DynAccess-Account z.B. test.dynaccess.de, so ist unter Account "test" sowie unter Domain "dynaccess.de" einzutragen.

Jede Änderung, die Sie an der Konfiguration vornehmen, müssen Sie mit "Speichern" bestätigen. Wechseln Sie das Fenster, wird die nicht abgespeicherte Änderung verworfen.

Nach erfolgter Konfiguration und dem Abspeichern sollten Sie eine Meldung über eine erfolgreiche Account-Aktualisierung erhalten.

Erhalten Sie stattdessen den Hinweis, dass die Login-Daten zu überprüfen seien, schauen Sie bitte, ob Sie die Felder Account und Domain korrekt ausgefüllt haben. Lautet Ihr vollständiger DynAccess-Account z.B. test.dynaccess.de, so ist unter Account "test" sowie unter Domain "dynaccess.de" einzutragen.

Konfigurations-Kontrolle

Haben Sie Ihre Account-Konfiguration durchgeführt, sollten Sie diese unbedingt kontrollieren. Über <http://myaccount.dynaccess.de> können Sie die aktuelle Account-Konfiguration (LOG) einsehen.

Unter <http://myaccount.dynaccess.de> nehmen Sie auch die weiteren tarifabhängigen Featurekonfigurationen vor.

Firewall-Konfiguration

Ihre Firewall müssen Sie anpassen, haben Sie spezielle Regeln für ausgehende Connections konfiguriert.

Sie müssen dem DynAccess-Poster einen freien Verbindungsaufbau nach Extern gemäß folgender Übersicht ermöglichen.

setIP (Account-Aktualisierung)	TCP 900
myIP (Abfrage der eigenen dyn. IP)	TCP 901
HeartBeat	UDP 910

Folgende Hosts werden vom Client angesprochen:

socket-setip.dynaccess.de, socket-setip2.dynaccess.de, socket-setip3.dynaccess.de, socket-myip.dynaccess.de und heartbeat.dynaccess.de

Für eingehende Verbindungen ist keine Konfiguration notwendig.

letzter Hinweis

Es ist nicht sinnvoll, wenn Sie in Ihrem LAN dieses Aktualisierungsprogramm (DynAccess-Poster) mehrfach starten. Die DynAccess-Clients und deren Spezifikationen sind auf den DynAccess-Server abgestimmt.

Mehrfache Account-Aktualisierungen von verschiedenen Programmen haben eher negative als positive Einflüsse - insbesondere beim Einsatz des HeartBeats.